

umweltv
V

ABFALLTRENNUNG

vermeiden
wiederverwenden
richtig entsorgen



umweltv



abfallapp


**Die kostenlose
Abfall-App.**

Alle wichtigen Abfall-
informationen recht-
zeitig auf Ihrem
Smartphone.

Hier kostenfrei
runterladen...



www.umweltv.at/abfallapp

 **VORARLBERGER
GEMEINDEVERBAND**

 **Vorarlberg**
unser Land

Ein Service Ihrer Gemeinde

Konzept/Umsetzung: Vorarlberger Gemeindeverband, Dornbirn; Vorarlberger Umwelt- und AbfallberaterInnen und mprove, Andelsbuch;
Gestaltung: KEA Werbeagentur, Dornbirn; Fotos für Compositings: shutterstock.com, 123rf.com, KEA;
Druck: Druckhaus Gössler, Bezau. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Dornbirn, August 2020 - www.gemeindeverband.at

Altpapier

Papier hat sechs Leben

Altpapier sammeln bringt's: Bis zu sechsmal kann Papier wiederverwertet werden, über 95 Prozent des Altpapiers wird in Österreich weiterverwertet. Zeitungs-, Telefonbuch- und Hygienepapiere können einen Altpapieranteil von bis zu 100 Prozent haben, Magazinpapier bis zu 50 Prozent.

Was passiert mit dem Papier?

Das sortierte Altpapier gelangt zur Wiederverwertung zunächst in den „Pulper“. Dort werden die Fasern aufgeschlossen, es entsteht ein Faserbrei. In einer Deinking-Anlage wird die Druckfarbe herausgeholt. Das verbessert die Qualität des Recyclingpapiers deutlich.

Brüchige und kürzere Fasern müssen aus dem Papierkreislauf ausgeschieden werden und werden für die Energiegewinnung eingesetzt.

Altpapier



JA

- + Zeitungen, Illustrierte
- + (Werbe-)Prospekte
- + Schreib- und Druckerpapier
- + Bücher ohne Kleberücken
- + Kalender und Schreibhefte
- + Kuverttaschen
- + Papierschnitzel aus der Aktenvernichtung
- + zerlegte Kartonagen
- + Pizza- und Zigarettenschachteln
- + Papierhandtücher (sauber)
- + Küchenpapierrollen
- + Kraftpapiersäcke wie Tragetaschen, Brotsäcke, ...



NEIN

- Wachspapier
- Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten
- beschichtetes Papier
- Fotos
- Etiketten
- Zellophan
- Papierhandtücher (schmutzig)
- Back-Papier
- Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket)

...alles zum Restabfall

Kunststoff Verpackungen

Kunststoff sammeln – eine Kunst, die jeder kann

Kunststoff ist auf verschiedene Weise wiederverwertbar: als neuer Kunststoff oder als Energie. Beides hilft, bedeutende Mengen an Ressourcen einzusparen.

Aus Kunststoff wird Kunststoff

Etwa die Hälfte der gesammelten Kunststoffverpackungen wird zu neuen Kunststoffartikeln. PET-Flaschen werden wieder zu neuen PET-Flaschen (PET to PET Recycling) oder zu Bekleidung (Fleece-Pullover) recycelt. Folien können zu neuen Folien oder zu Holz- und Betonersatzprodukten wie Rasengittersteinen oder Sitzbänken verwertet werden.

Aus Kunststoff wird Energie

Die andere Hälfte der Kunststoffverpackungen wird thermisch verwertet. Die Kunststoffe werden als Ersatzbrennstoffe in der Zementindustrie eingesetzt. Das spart fossile Brennstoffe wie Öl, Gas oder Kohle. Ein Kilogramm Altkunststoff hat etwa den gleichen Heizwert wie ein Liter Erdöl!

Kunststoff Verpackungen



JA

- + Joghurtbecher
- + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen)
- + Getränkekartons (z.B. Tetra Pak)
- + Tragetaschen
- + Verpackungsfolien
- + Kunststoffflaschen und -kanister
- + leere Medikamentenverpackungen
- + Styroporflocken (Füllmaterial)
- + Blisterverpackungen
- + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm)
- + Verpackungstyropor (wenn keine separate Sammlung)
- + Korken (Wein)



NEIN

- Spielzeug
...zum Restabfall/Sperrmüll
- CDs/DVDs
...zum Restabfall
- Rohre und Schläuche
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Haushaltswaren
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Gartenmöbel
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Baustyropor
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Silofolien
...im Sammelzentrum nachfragen
- Abdeckfolien
...zum Restabfall/Sperrmüll



Bunt- und Weißglas

Mehr Durchblick für Altglassammler

In der Glasindustrie ist gebrauchtes Verpackungsglas mittlerweile der wichtigste Rohstoff. Über 75 Prozent der Glasverpackungen werden recycelt. Das spart Energie und Primär-Rohstoffe wie Quarz, Kalk und Soda.

Nach einer Sortierung wird das Altglas in der Glashütte bei 1.600° C eingeschmolzen. Aus Weißglas werden klare Glasverpackungen, aus Buntglas wird farbiges Hohlglas.

Weißes und Buntes unbedingt trennen

Buntglas (braun, grün, blau oder leicht eingefärbt) darf nicht in den Weißglas-Sammelbehälter. Bereits geringste Mengen farbiges Glas färben farbloses Glas bei der Weiterverarbeitung ein.

Nicht in den Altglascontainer darf Flachglas wie Fensterscheiben oder Trinkgläser. Es hat eine andere chemische Zusammensetzung als Verpackungsglas.

Besonders umweltfreundlich sind Mehrwegflaschen: Sie werden nach der Rückgabe gewaschen und wiederbefüllt.



JA

Leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:

- + Flaschen in allen Größen und Formen
- + Wein- und Spirituosenflaschen
- + Weithals- oder Konservengläser
- + Einweckgläser
- + kleine Fläschchen und Flacons für Parfüm und Kosmetik

NEIN

- Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas)
...im Sammelzentrum nachfragen
- Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas
...im Sammelzentrum nachfragen
- Leuchtmittel
...im Sammelzentrum nachfragen
- Porzellan
...zum mineralischen Bauschutt
- Verschlüsse
...zu den Metallverpackungen oder Kunststoffverpackungen
- Kristallglas
...zum Restabfall
- Trinkgläser
...zum Restabfall
- Flaschen mit Restinhalten
...entleeren und dann in den Glascontainer



Metall Verpackungen

Metallrecycling – eine glänzende Idee

Weißblech und Aluminium werden gemeinsam gesammelt. Das funktioniert, weil sie beim Altstoffverwerter durch verschiedene Verfahren wieder getrennt werden.

Das Metall wird geschreddert und dann so aufgeteilt, wie es für das Recycling sinnvoll ist. Als Verfahren dazu werden Magnetabscheider oder Wirbelstromverfahren eingesetzt. So lassen sich verschiedene Metalle erkennen und aussortieren.

Recyceltes Aluminium und Weißblech werden in der Aluminium- und Stahlindustrie eingesetzt - das spart Rohstoffe und Energie. Aufbereitetes Altmetall kann in sämtlichen Stahl- und Aluminium-Erzeugnissen eingesetzt werden.

Tipp: Materialien, die beim Zusammendrücken in Form bleiben, gehören zu den Metallverpackungen (z.B. Alufolie). Andere Verpackungen, die wieder in ihre Ausgangsform zurückkehren, bestehen aus Kunststoff (z.B. Chips-Verpackungen mit Metallbeschichtung) und gehören deshalb zu den Kunststoff-Verpackungen (Gelber Sack).

Metall Verpackungen



JA

- + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
- + Partyfässer
- + Alufolien, -tassen, -tuben
- + Menüschilder, Tierfutterschilder
- + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken
- + restentleerte Farb- und Lackdosen
- + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben)



NEIN

- Verbundverpackungen (Medikamentenblister)
...zu den Kunststoffverpackungen
- Getränke-Verbundkartons
...zu den Kunststoffverpackungen
- große Eisenschrott-Teile
...zum Alteisen
- nicht restentleerte Farb- und Lackdosen
...zu den Problemstoffen



Bioabfall

Aus Bioabfall wird Energie

Aus den Abfällen, die in unserem Bioabfall landen, wird Dünger für die Landwirtschaft und wertvolles Biogas gewonnen.

Aus dem bei der Gärung entstehenden Biogas wird Strom und Wärme gewonnen. Die Gär-Reste werden als Dünger in der Landwirtschaft verwendet.

Kein Plastik!

Plastik stört die Verarbeitung und kann nicht zu 100% herausgefiltert werden. In der Folge landet das Plastik in unseren Böden und reichert sich als Mikroplastik an. Aus diesem Grund setzen wir Säcke aus biologisch abbaubarem Material (entspricht der EN 13432) ein, so werden die Reste zu CO₂ und Wasser abgebaut und schaden nicht unserer wertvollen Ressource Boden.

Kompostieren: Auf die Technik kommt es an

In Vorarlberg kompostieren viele Haushalte ihre Bioabfälle selbst. Wichtig dabei: Richtiger Standort und Kompostiertechnik. Infos dazu gibt es bei Ihrer Gemeinde oder bei den Obst- und Gartenbauvereinen. Beachten Sie bitte: Nicht alles, was in den Bioabfall gehört, gehört auch auf den Komposthaufen (z.B. Speisereste).



JA

- + Obst-, Gemüse- und Speisereste
- + verdorbene Lebensmittel
- + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter
- + Schnittblumen
- + Küchenpapier
- + Blätter
- + Fleisch- und Fischreste
- + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange)
- + Topfpflanzen (ohne Topf)
- + Zeitungspapier zum Einwickeln von z.B. Fleischresten
- + biologisch abbaubare Säcke für die Vorsammlung



NEIN

- Kunststoffsäcke/-taschen
...zu den Kunststoffverpackungen
- Katzenstreu und Kleintiermist
...zum Restabfall
- biologisch abbaubare Kunststoffe
...zu Restabfall oder Kunststoffverpackungen
- Asche
...zum Restabfall
- Hygieneartikel
...zum Restabfall
- Medikamente
...zu den Problemstoffen
- Kaffee in Portionskapseln
...zum Restabfall oder zur Kaffee-Kapsel-Sammlung

Restabfall

Übrig bleibt nicht viel

Zum Haus- oder Restabfall gehören alle festen Stoffe, die in Haushalten üblicherweise anfallen, die keiner stofflichen Verwertung zugeführt werden können und die keine gefährlichen Inhaltsstoffe haben.

Nicht in den Restabfall gehören wiederverwertbare Abfälle wie Altpapier, Metall-, Kunststoff- und Glasverpackungen sowie Bioabfall. Auch Problemstoffe, Elektrogeräte oder Batterien dürfen nicht in den Restabfall. Diese müssen separat gesammelt werden. Denn sie setzen bei der Verbrennung gefährliche Stoffe frei.

Der Rest liefert Strom und Wärme

Hausmüll wird unverarbeitet in einer Abfallverbrennungsanlage thermisch verwertet. Das heißt, er wird unter kontrollierten Bedingungen verbrannt. So werden Strom und Wärme erzeugt. Die entstehenden Abgase werden aufwändig gereinigt.



JA

- + Kehricht
- + Staubsaugerbeutel
- + Windeln
- + Hygieneartikel
- + Kleintiermist und Katzenstreu
- + Asche
- + Glühbirnen
- + stark verschmutzte Verpackungen
- + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke
- + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket)



NEIN

- Problemstoffe
- Altstoffe und Verpackungen
- Elektroaltgeräte und Handys
- Batterien und Akkus
- Energiesparlampen
- Leuchtstofflampen
- Medikamente
- Bioabfall

...alles eigene Abfallarten



Sperrmüll

... zu groß für den Restabfallsack

In den Sperrmüll gehören alle Restabfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in den für die Sammlung des Restabfalls bestimmten Abfallbehälter passen, wie z.B. Sessel oder Sitzgarnituren mit Polsterung, Matratzen etc.

Außerdem muss auch Altholz über den Sperrmüll entsorgt werden, welches aufgrund holzfremder Bestandteile (Lacke, Beschichtungen etc.) nicht für ein stoffliches Recycling geeignet ist, wie z.B. Türen- und Fenster inkl. Stöcke (Innen- als auch Außenbereich), Laminatböden, verklebte Parkettböden etc.

Als Sperrmüll dürfen keine anderen Abfallarten wie Bauschutt, Problemstoffe, Altstoffe oder Restabfall entsorgt werden.

Tipp: Bringen Sie bitte Ihre sperrigen Abfälle vorsortiert (u.a. Holz, Eisen, sonstige sperrige Abfälle) zum Sammelzentrum.



JA

- + Altmöbel (mit Bezug)
- + Matratzen
- + Bodenbeläge
- + Teppiche
- + Kunststoffgegenstände (groß)
- + Gartenmöbel



NEIN

- Problemstoffe
- Altstoffe
(z.B. Alteisen, Altholz)
- Elektroaltgeräte
- biogene Abfälle

...alles eigene Abfallarten



Problemstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe unschädlich machen

Problemstoffe sind Abfälle, die gefährliche Inhaltsstoffe beinhalten - daher bitte sortiert, gut verschlossen, beschriftet oder möglichst in der Originalverpackung abgeben. Aufgrund ihrer Gefährlichkeit müssen diese Abfälle separat gesammelt und in speziellen Anlagen behandelt oder beseitigt werden.

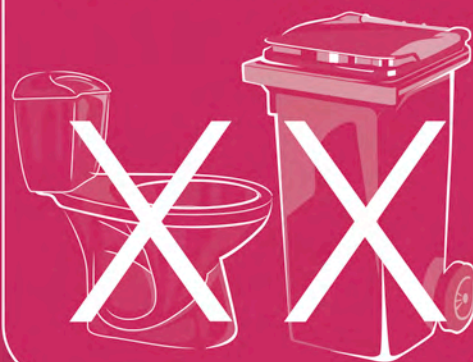
Aufwendig, teuer und gefährlich

Die Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Problemstoffen ist nicht nur aufwendig und teuer, sondern auch mit Risiken verbunden. Problemstoffe werden je nach Zusammensetzung behandelt oder beseitigt.

Alternativen nutzen

Zu vielen Produkten gibt es ungefährliche Alternativen. Am besten ist es, Produkte ohne Gefahrensymbole zu kaufen und so Problemstoffe von vorneherein zu vermeiden.

Problemstoffe



JA

- + Mineralöle und Mineralfette
- + lösemittelhaltige Altlacke und Altfarben, Lösemittel
- + Chemikalien
- + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- + Spraydosen (Druckgaspackungen)
- + Medikamente

NEIN

- Gasflaschen
...Rückgabe beim Händler/Hersteller
- nicht lösemittelhaltige Dispersion
...zum Restabfall
- Feuerlöscher
...Rückgabe beim Händler/Hersteller
- Staub- und Luftfilter
...zum Restabfall
- Tonerbehälter von Kopierern
...zum Restabfall
- Silikonkartuschen
...zum Restabfall
- Asbestzement
...zum Entsorger
- Altstoffe und Verpackungen
...zu den entsprechenden Altstoff- und Verpackungssammlungen



Lithium (LI)-Batterien

Kleine Kraftwerke mit großem Gefahrenpotenzial!

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen. Diese hohe Energiedichte ist aber gleichzeitig die Gefahr!

Li-Batterien sammeln, aber richtig

Lithium-Batterien/Akkus müssen getrennt gesammelt werden. Zudem müssen die Pole vor der Entsorgung gegen Kurzschluss gesichert werden. Dies geschieht am besten durch Abkleben der Pole mit Isolierband oder durch einzelnes Verpacken in Kunststoffbeutel. So können die Lithium-Batterien/Akkus in der neuen Sammelbox gesammelt oder gleich dem Sammelpersonal im Altstoffsammelzentrum übergeben werden.

Recycling

Auch Lithium-Batterien/Akkus können recycelt werden. Dabei werden rund 60-70% wieder der Verwertung zugeführt. Unter anderem werden Wertstoffe wie Edelstahl, Aluminium, Kupfer, Kunststoff und Aktivmasse aus den Zellen wiedergewonnen.



**Elektro-Altgeräte
mit nicht entnehmbaren
Lithium-Batterien/
Akkus**



JA

- + Lithium-Batterien/Akkus (Handy, E-Werkzeuge)
...Pole abkleben und zu den Lithium-Batterien
- + Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
... zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus



NEIN

- Nickel-Cadmium(NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten
... zum Hersteller oder Entsorger
- Gerätebatterien
- Knopfzellen
... zu den Gerätebatterien
- Fahrzeugbatterien (Starterbatterien)
... zu den Fahrzeugbatterien



Geräte- und Fahrzeugbatterien

Batterien entsorgen, aber richtig!

Batterien und Akkumulatoren enthalten eine Reihe wertvoller Rohstoffe, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe. Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien gehören daher keinesfalls in den Restabfall!

Li-Batterien getrennt sammeln!

Lithium-Batterien/Akkus müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden. Zu beachten ist: Aufgrund der Brandgefahr müssen die Pole vor der Entsorgung gegen Kurzschluss gesichert werden (Abkleben mit Isolierband). Details siehe „Li-Batterien“.

Sinnvolle Verwertung

Alle Geräte- und Fahrzeugbatterien, werden stofflich verwertet. Dabei stehen die Abtrennung von Schadstoffen (Quecksilber, Cadmium) sowie die Gewinnung von Sekundärrohstoffen (Zink, Mangan, Eisen, Blei, Schwefelsäure) im Mittelpunkt.



JA

- + Gerätebatterien
- + Knopfzellen
... zu den Gerätebatterien
- + Fahrzeugbatterien (Starterbatterien)
...zu den Fahrzeugbatterien



NEIN

- Lithium-Batterien/Akkus (Handy, E-Werkzeuge)
...Pole abkleben und zu den Lithium-Batterien
- Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
... zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Li-Batterien/Akkus
- Nickel-Cadmium(NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten
...zum Hersteller oder Entsorger



Elektroaltgeräte

Alte Elektrogeräte – eine Goldgrube

Elektroaltgeräte enthalten große Mengen an Sekundärrohstoffen wie Eisen, Kupfer, Silber und Seltene Erden.

Zum Vergleich: Eine Tonne alte Handys enthält zehnmal so viel Gold wie eine durchschnittliche Tonne Golderz.

Bei der Aufbereitung von Elektroaltgeräten findet zunächst eine Schadstoffentfrachtung statt. Dann werden die Geräte zerlegt oder geschreddert in unterschiedliche Fraktionen (Eisen, NE-Metalle, kupferhaltiges Material, Leiterplatten usw.) getrennt und in speziellen Anlagen aufbereitet. Nicht wiederverwertbare Stoffe werden thermisch verwertet oder müssen deponiert werden.

Lebensdauer verlängern

Was kaputt ist, gehört noch nicht unbedingt zum Abfall: Reparieren hilft Geld und Ressourcen sparen. Viele Betriebe im Land reparieren gerne.

Auf www.reparaturfuehrer.at/vorarlberg finden sich viele davon.



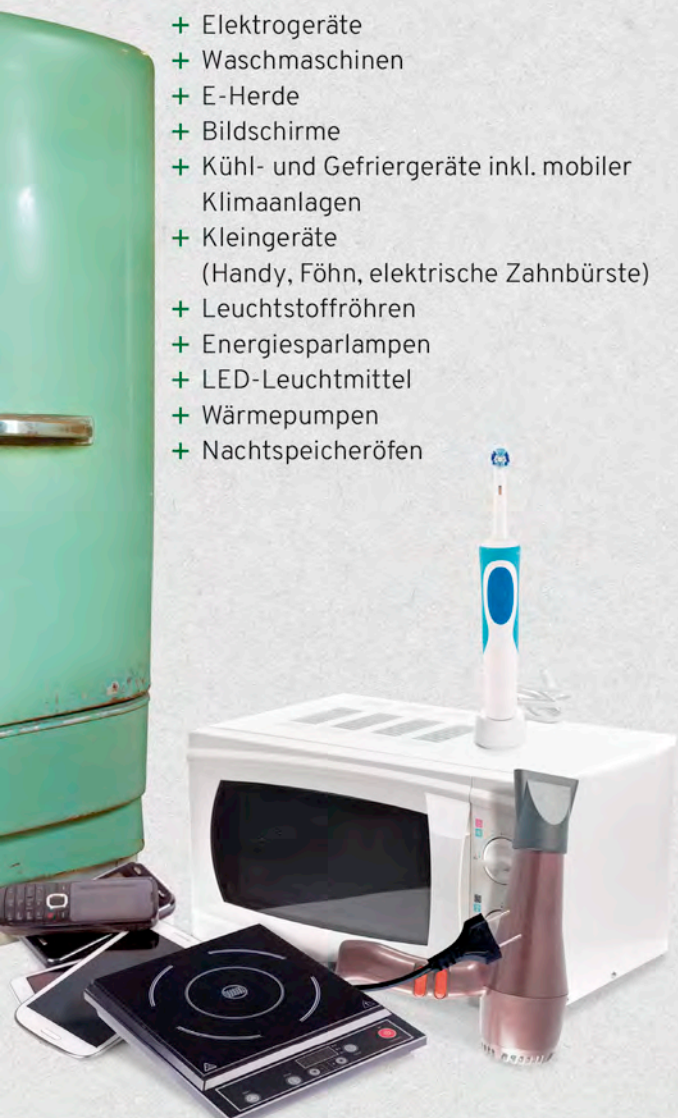
JA

- + Elektrogeräte
- + Waschmaschinen
- + E-Herde
- + Bildschirme
- + Kühl- und Gefriergeräte inkl. mobiler Klimaanlage
- + Kleingeräte (Handy, Föhn, elektrische Zahnbürste)
- + Leuchtstoffröhren
- + Energiesparlampen
- + LED-Leuchtmittel
- + Wärmepumpen
- + Nachtspeicheröfen



NEIN

- gewerbliche Kühlgeräte
...beim Entsorger abgeben
- Akkus und Batterien
...zu den Gerätebatterien
- Lithium-Batterien/Akkus
...zu den Lithium-Batterien
- Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
... zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus
- Autobatterien (Starterbatterien)
...zu den Fahrzeugbatterien
- funktionsfähige Elektrogeräte
...Re-Use - der Wiederverwendung zuführen
- Geräte mit Lithium-Batterien/Akkus
... Batterien und Akkus entfernen und separat entsorgen



Re-Use

Wiederverwenden statt verschwenden

Was der eine nicht mehr brauchen kann, ist für den anderen oft noch sehr wertvoll. Darauf basiert das Prinzip von Re-Use: Nicht mehr gebrauchte, aber funktionstüchtige, komplette und saubere Gegenstände werden nicht weggeworfen, sondern an Menschen weitergegeben, die für sie noch Verwendung haben.

So können Produkte möglichst lange und somit nachhaltig genutzt werden.

Arbeitsplätze schaffen, Armut bekämpfen

Die Aufbereitung der weitergegebenen Gegenstände schafft Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose. Der Wiederverkauf bietet Leuten, die weniger Geld zur Verfügung haben, die Möglichkeit, günstige Produkte zu kaufen.

Die Region profitiert also mehrfach: mehr Arbeit, mehr lokale Wertschöpfung, weniger Abfälle, weniger Rohstoff-Verbrauch.

Erkundigen Sie sich bitte in Ihrer Gemeinde.

Beachten Sie die „Sammeltage für Haushaltsgegenstände“ in Ihrer Gemeinde. Mehr Informationen unter www.umweltv.at



- ➔ funktionstüchtig
- ➔ komplett
- ➔ sauber

JA

ELEKTROGERÄTE

- + **Großgeräte**
z. B. Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herde
- + **Werkzeuge und Gartengeräte**
z. B. Rasenmäher, Bohrmaschinen
- + **Haushalts- und Küchengeräte**
z. B. Mixer, Waagen oder Lampen
- + **Elektronikgeräte**
z. B. Radios, Stereoanlagen, CD-Player, Flachbildschirme

HAUSHALTSGEGENSTÄNDE

- + **Hausrat**
z. B. Geschirr- oder Gläsersets, Besteck, Kochtöpfe usw. (bitte keine Blumen-übertöpfe)
- + **Deko-Gegenstände**
z. B. Vasen, Bilder, Modeschmuck usw.
- + **Medien**
z.B. CDs, DVD, Blu-Ray oder Langspielplatten (bitte keine Musik- oder Film-Kassetten)
- + **Spielzeug**
z.B. Brett- oder Gesellschaftsspiele, Musikinstrumente, Bausteine (bitte keine Stofftiere oder Spielzeug-Waffen)
- + **alles fürs Kind**
z.B. Kinderwäsche, Puppen, Motorik- und anderes Spielzeug



NEIN

ELEKTROGERÄTE

- EDV-/IT-Geräte
- Kühl- und Gefriergeräte
- akkubetriebene Geräte
- Röhrenbildschirme
- Geräte ohne Zubehör (z.B. ohne Fernbedienung)
- nicht funktionstüchtige oder beschädigte Geräte

...alles zu Elektroaltgeräten

HAUSHALTSGEGENSTÄNDE

- Möbel
- ...bitte direkt zu Caritas, Integra oder Lebenshilfe bringen
- nicht funktionstüchtige Gegenstände
- stark verschmutzte Gegenstände
- hygienisch bedenkliche Gegenstände wie Schnuller oder Softtiere

...bitte in den Restmüll